



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzende
Carmen Dullinger-Oßwald

Mobilitätsreferat

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: 233 – 6 14 82
Telefax: 233 – 6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 22.04.2026

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
6.3.5.1/ 04-26

Antrag: Mehr Sicherheit an der Ampelanlage Chiemgaustraße / Traunsteiner Straße

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 17 Obergiesing – Fasangarten hat in seiner Sitzung am 21.04.2026 einstimmig folgenden Antrag beschlossen;

Antrag:

Der Bezirksausschuss bittet die Verwaltung der LHM, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Verkehrssicherheit für Fußgänger*innen (insbesondere Kinder im Schul- und Vorschulalter, Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Behinderung) an der Kreuzung Chiemgaustraße / Traunsteiner Straße signifikant zu erhöhen. Der Bezirksausschuss bittet, über die bestehenden Möglichkeiten informiert und vor ihrer etwaigen Umsetzung angehört zu werden.

Begründung:

Der Bezirksausschuss wurde bereits mehrfach von Bürgerinnen und Bürgern kontaktiert, die das Überqueren der Chiemgaustraße trotz der Ampelanlage als höchst gefährlich empfinden.

Das Mobilitätsreferat der LHM hat ein vom Bezirksausschuss weiter geleitetes Anliegen erfreulicherweise ausführlich beantwortet. Dabei kontaktiert die Verwaltung, dass hinsichtlich der Schutzzeiten die verbindlichen Richtlinien für Lichtsignalen (RiLSA) vollständig erfüllt sind. Die Gefährdungssituationen werden nicht durch eine unzureichende Ampelschaltung, sondern durch Fehlverhalten motorisierter Verkehrsteilnehmer auf der Chiemgaustraße verursacht, die entgegen § 11 Absatz 1 und 3 StVO trotz stockenden Verkehrs in die Kreuzung einfahren (dies war wohl auch für den Schulwegunfall am 5. Juni 2025 ursächlich). Die Fälle von Fehlverhalten sind so umfangreich, dass sie durch die vorgesehenen „Schutzzeitenpuffer“ nicht mehr aufgefangen werden können (20-26 / T083685).

Da eine veränderte Ampelschaltung keine Möglichkeit darstellt, mit der die gehäuft auftretenden Gefährdungssituationen unterbinden werden können, sind andere Maßnahmen zu ergreifen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Carmen Dullinger – Oßwald
Vorsitzende des BA 17